

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 27

Artikel: Trinklied für die Kanonier auf dem Brigmoos
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antwort.

O lieber Freund, warum ist deine Hand,
Nicht auch so reich als dein Verstand.
Allein dich trift halt auch der Dichter Loos,
Im Beutel bist du schwach, und nur im Geiste groß.

Ein anderes.

Durchs Geld kommt Wiß, Verstand, und Ehr,
Und der es hat, der wünscht noch mehr,
Auch groß ist sein Gewicht.

Ein jeder ist darauf bedacht,
Und mancher hat es siebenfacht,
Nur der Auflöser nicht.*

Wer es nun legt in seine Hand,
Braucht weder Weisheit, noch Verstand,
Das Räthsel ist schon aufgelöst.

*Vor diesem aufrichtigen Räthselkopf neige ich meine Stirne,
und drücke ihn an mein Herz, denn es ist iolamen miseris
socios habuisse malorum.

Trinklied für die Kanonier auf dem Brigmoos.

Ha, hört! die Trommel tönert schon,
Und die Kanone knallt.

Auf Brüder! singt im Jubelton,
Daß Berg und Thal erschallt.

Wir sitzen hier im grünen Moos
Von Eichenlaub bedeckt,
Und jechen in der Freundschoos,
Von keinem Feind geschreckt.

Kanonen, Bomben und Gezelt,
Dies sieht zwar krieg'risch aus:
Doch wenn der Anblick nicht gefällt,
Der setze sich zum Schmaus.

Wer Waffen liebet und den Wein,
Wers mit den Guten hält,
Der komm, wir wollen lustig seyn,
Vor Gott und vor der Welt.

Die Väter machten selber so,
Sie schlugen Hand in Hand,
Sie fochten und sie tranken froh
Fürs liebe Vaterland.

Drum füllt den Becher, trinkt ihn leer!
Und jauchzet sorgenlos,
Bringt Spielleut', bringet Mädchen her,
Wir tanzen auf dem Moos.

Ist Brüder, schlägt die Becher an,
Es leb' die Vaterstadt!
Es lebe, wer sich freuen kann,
Und Geld im Beutel hat.

O wenn der Beyer vom Brigmoos
Ganz Nebensaft nur wär'!
Wir trinkten, wär er noch so groß,
Ihn doch bis Morgen leer.

Dann schlugen wir mit Schweizerkraft,
Ein jeder wie ein Held,
Den Türk mit seiner ganzen Macht,
Wie Mücken aus dem Feld.

Auflösung des letzten Räthsels.

Ein Geschenk von 50000 Pfunden für den Verleger.

Neues Räthsel.

Ich bin ein allerliebsteß Ding,
Ich lauff' oft Stundenlang im Ring;
Zwey Beine stets an einem Ort,
Und lauffe doch mit Bierem fort,
Ich hab ein Kopf, doch keinen Sinn,
Ein Leib und keinen Darm darin.
Zwey Augen, und doch bin ich blind,
Du findest mich nur bey dem Kind.